

06. Feb. 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an die Bundesminister für Inneres
betreffend Hintermänner im Fall Zogaj

Dechant Josef Friedl konnte in einem Gespräch mit dem „Standard“ neue Hinweise auf die Hintermänner im Fall Arigona Zogaj beitragen, welche nach wie vor noch nicht ausgeforscht werden konnten.

Über seine Aussagen berichtete „profil“ am 12. November 2007:

„Wusste die oberösterreichische ÖVP über Arigona Zogajs Versteck Bescheid? Vergangenen Freitag berichtete der „Standard“, der **Kontakt des Pfarrers Josef Friedl zu Arigona sei über einen Mittelsmann der ÖVP zustande gekommen**. Friedl beschuldigte die ÖVP, ihn instrumentalisiert zu haben... **Seither werfen ihm ÖVP – Funktionäre seine Vorgangsweise im Fall Arigona vor: „Dabei haben die ja mich gebeten etwas zu unternehmen.“**

Demnach besteht der Verdacht, dass Funktionäre der ÖVP über die Hintermänner Bescheid gewusst haben.

Der **Kontakt** zwischen der ÖVP und dem Dechant Josef **Friedl** könnte rasch über den oberösterreichischen Landeshauptmann Josef **Pühringer** hergestellt worden sein, da diese **gemeinsam die Schule besucht** haben, wie „Die Presse“ am 15. Dezember berichtete.

Die Sprecherin des Innenministeriums Iris Müller-Guttenbrunn erklärte am 29. November 2007 gegenüber der Austria Presse Agentur, apa, auf die Frage, ob der § 115 FPG entschärft werden sollte:

„Es wäre irrsinnig, wenn jene, die illegal beim Untertauchen behilflich sind und sich somit bewusst gegen die Regelungen verhalten, keine Konsequenzen zu erwarten haben“

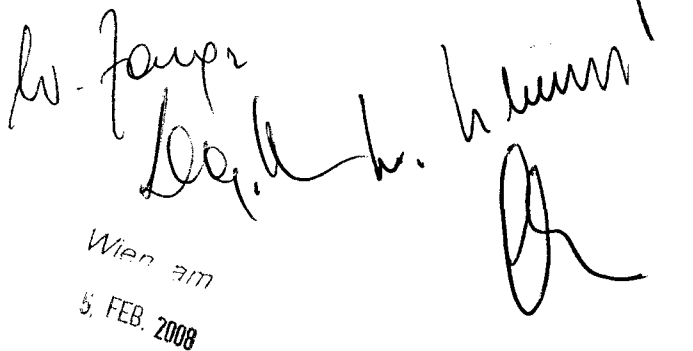
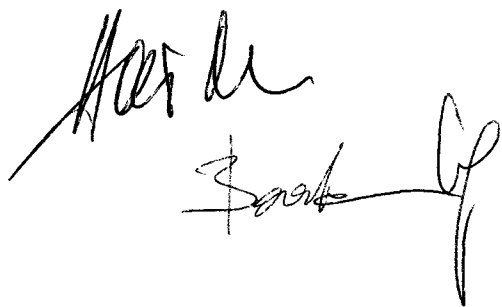
Aus dieser Stellungnahme des Innenministeriums muss die Schlussfolgerung gezogen werden, dass ein massives Interesse an der Aufklärung der Frage der Hintermänner besteht.

Jedoch berichtete die Tageszeitung „Krone“, dass die Staatsanwaltschaft in Bezug auf eine Anzeige gemäß § 115 FPG auf neue Erkenntnisse der Polizei warte, während die Polizei von der Sicherheitsdirektion die Weisung erhalten habe in diesem Fall nicht mehr zu ermitteln.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Entspricht es den Tatsachen, dass Josef Friedls Kontakt zu Arigona Zogaj über einen oder mehrere Mittelsmänner der ÖVP hergestellt wurde?
2. Wenn ja, welche Mittelsmänner?
3. Hatten diese Mittelsmänner Kontakt zu den Hintermännern, welche Arigona Zogaj versteckt hielten?
4. Wussten diese Mittelsmänner über den Aufenthaltsort von Arigona Zogaj bescheid?
5. Wurden in diesem Zusammenhang Ermittlungen angestellt?
6. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wurde in diesem Zusammenhang Josef Friedl verhört?
9. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Wurde in diesem Zusammenhang Arigona Zogaj verhört?
12. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Hat Landeshauptmann Josef Pühringer Kontakt mit Josef Friedl hergestellt, bevor offiziell Josef Friedl Kontakt mit Josef Pühringer hergestellt hat?
15. Wusste Landeshauptmann Josef Pühringer über den Aufenthaltsort von Arigona Zogaj bescheid, bevor offiziell Josef Friedl Kontakt mit Josef Pühringer hergestellt hat?
16. Ist Ihnen bekannt, dass Landeshauptmann Josef Pühringer und Josef Friedl gemeinsam die Schule besucht haben?
17. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Causa Zogaj und dieser alten Schulkameradschaft?
18. Welchen Stand hat derzeit das Verfahren gemäß Verstoß gegen § 115 FPG im Fall Zogaj?
19. Entspricht es den Tatsachen, dass die Staatsanwaltschaft auf weitere Ergebnisse der Polizei wartet?
20. Ist Ihnen bekannt, dass die Sicherheitsdirektion Oberösterreich der Polizei die Weisung erteilt hat nicht mehr zu ermitteln?
21. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie eingeleitet?
22. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie einleiten?
23. Wer hat diese Weisung erteilt?
24. Warum wurde diese Weisung erteilt?
25. Wurden in diesem Zusammenhang disziplinarrechtliche Schritte eingeleitet?
26. Wenn ja, gegen wen?
27. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
28. Wenn nein, warum nicht?
29. Stehen Sie zu der Aussage ihrer Sprecherin, dass es Irrsinn wäre, dass Personen, welche sich gemäß § 115 strafbar machen, keine Konsequenzen erwarten hätten?
30. Wurden sämtliche Möglichkeiten ausgeschöpft den Irrsinn im Fall Zogaj zu verhindern?
31. Wenn nein, warum nicht?



Wien am
5. FEB. 2008